

SPORTHALLE BORSIGWALDER GRUNDSCHULE

MIRAUSTRASSE 100 - 118, 13509 BERLIN

ENERGETISCHE SANIERUNG



BESCHREIBUNG

Die Sporthalle der Borsigwalder Grundschule in Berlin Reinickendorf wurde im Jahre 1972 in Systembauweise erstellt. Die Halle mit den Maßen von 42,00m x 21,00m x 7,00m befand sich in einem schlechten baulichen Zustand. Die Ursachen hierfür lagen in baukonstruktiven Mängeln und einer Vielzahl von Wärmebrücken (Fenster, Wand- und Dachaufbau) und der damit verbundenen schlechten Wärmedämmeigenschaften. Aus diesen Gründen wies die Sporthalle einen überhöhten Energiekennwert auf. Eine grundlegende Sanierung bzw. energetische Sanierung des Gebäudes war daher dringend erforderlich. Besonderes Augenmerk lag bei der Sanierung auf der Gebäudehülle.



Abb. 1.: Außenansicht der sanierten Sporthalle

STANDORT

Mirastraße 100 - 118
13509 Berlin

BAUHERR

Bezirksamt Reinickendorf Berlin
Abteilung Wirtschaft & Bauen
SE Facility Management
Teichstraße 65, Haus 2
13407 Berlin

ANSPRECHPARTNER BAUHERR

Matthias Emler
Tel: 030 - 90294 3204

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

■ SKP-A: LP 3; LP 5 - 9, § 33 HOAI

PLANUNGSBETEILIGTE

■ SKP-A: Dipl.-Ing. Jana Rohde
Dipl.-Ing. (FH) Petra Dieter
Dipl.-Ing. Stefan Zirkel

PLANUNGS- UND AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

03/2009 – 12/2009

BAUKOSTEN

900.000 €



Abb. 2.: Bestands- / Außenansicht der Sporthalle



Abb. 3.: Bestandsansicht des Sporthalleninnenraumes



LEISTUNGSSPEKTRUM

Die Außenwandkonstruktion wurde zur Verbesserung der energetischen Kennwerte mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet. Um Kältebrücken zu reduzieren, wurden ebenso die außenliegenden Stahlstützen mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen.

Zu den Maßnahmen gehörte ebenso die Sanierung der Dächer (Hallendach und Sozialtrakt-dach). Hier wurde der bestehende Dachaufbau bis zur bestehenden Unterkonstruktion demontiert und wieder neu aufgebracht. Durch das Aufbringen der Gefälledämmung konnten beide Flachdächer wieder eine DIN-gerechte Dachneigung erhalten, die eine ordnungsgemäße Dachentwässerung zur Folge hat. Es wurden zusätzliche Dachabläufe sowie Notüberläufe montiert. Gleichzeitig war eine neue Attikaausbildung und -verblechung Bestandteil der Dachsanierungsmaßnahme.



Abb. 4.: sanierter Sporthalleninnenraum

Der Fußboden wurde aus energetischen Gründen bis zur Unterkonstruktion demontiert. Ein neuer flächenelastischer Sportboden mit Dämmung und integrierter Fußbodenheizung wurde auf einer neuen Fußbodenabdichtung installiert.

Im Inneren der Sporthalle wurde ein flächenelastisches Prallwandsystem installiert, welches einen Holzbelag als Oberbelag erhielt.

Abb. 5.: sanierter Sporthalleninnenraum



**SPECHT KALLEJA + PARTNER
ARCHITEKTEN GmbH**
Generalplanung, Architektur,
Städtebau

Keplerstraße 8-10 · 10589 Berlin
Tel.: +49 30 290 277-300
Fax: +49 30 290 277-999
service@skp-architekten.com
www.bauwerkplan.com

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Robert Specht
Dipl.-Ing. (FH) Vinzent Fliegner
Dr.-Ing. Hartmut Kalleja

Amtsgericht Berlin Charlottenburg
HRB 42419 · USt-IdNr. DE136568247

Commerzbank AG
BIC: COBADE33XXX
IBAN: DE39 1004 0000 0179 8990 00